

10 Möglichkeiten, Wettbewerbspolitik unter dem Blickwinkel des Gender zu betrachten



Diese checklist ist Teil des OECD Toolkits für genderinklusive Wettbewerb, das entwickelt worden ist, um den Wettbewerbsbehörden dabei zu helfen, Gender bei ihrer täglichen Arbeit zu berücksichtigen.

Das Toolkit enthält konkrete Empfehlungen, die die Genauigkeit der Analyse verbessern, Kartelluntersuchungen erleichtern und die Bemühungen um eine bessere Advocacy optimieren können. Durch das Verwenden dieses Toolkits können die Wettbewerbsbehörden zu noch faireren und effizienteren Märkten beitragen, von denen Menschen jedes Gender profitieren.



1

Sammeln Sie Daten, um zu verstehen, wann und wie diverse Gruppen unverhältnismäßig stark durch wettbewerbswidriges Verhalten geschädigt werden.



2

Setzen Sie Umfragen ein, um das Verbraucherverhalten besser zu verstehen.



3

Berücksichtigen Sie das Gender bei der **Definition des Marktes** und der **Analyse von wettbewerblichen Auswirkungen**.



4

Entwerfen Sie Abhilfemaßnahmen, um den Schaden für eine bestimmte benachteiligte Gruppe zu korrigieren oder auszugleichen.



5

Berücksichtigung der Genderdiversität im Rahmen von **Kartelluntersuchungen**.



6

Beziehen Sie genderspezifische Aspekte bei **Compliance** und **Advocacy** ein.



7

Berücksichtigen Sie **Diversität** und **Inklusion** auf der **institutionellen Ebene** der Wettbewerbsbehörden.



8

Beziehen Sie gezielt Stakeholder ein, um Inklusion zu gewährleisten.



9

Berücksichtigen Sie das Gender beim **Setzen von Prioritäten**.



10

Berücksichtigen Sie das Gender bei der **Ex-Post-Evaluierung**.



Access the full text of the toolkit: